

Deutsches Haus: LKA-Experten fordern Brandspürhunde an

Obernkirchen. Ist das Hotel „Deutsches Haus“ angesteckt worden? Oder gab es doch eine andere Brandursache? Diese Frage bewegt zurzeit viele Obernkirchener. Eine schlüssige Antwort darauf gibt es noch nicht. Die Ermittlungen der Brandexperten des Landeskriminalamtes (LKA) dauern noch an, Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Vor Anfang nächster Woche sei keine polizeiliche Stellungnahme zu erwarten, wurde gestern von zuständiger Seite versichert. Auch Brandspürhunde sollen noch zum Einsatz kommen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es offensichtlich keine Anhaltspunkte, die in die eine oder in die andere Richtung weisen.

Fest steht lediglich, dass auch mit einer Wiedereröffnung des von den Flammen nicht erfassten Restaurantbereiches bis auf weiteres nicht zu rechnen ist. Das Löschwasser ist bis zur Decke des Klubraumes durchgedrungen und wird dort mit einer Vielzahl von Eimern aufgefangen.

Die Wohnung hingegen ist völlig ausgebrannt. Das Feuer hatte sich durch die aus Holz und Lehm gebildete Decke gefressen.

Auch die Einrichtung der Hotelräume kann komplett als Schutt oder Sondermüll entsorgt werden – gleichgültig, ob es sich um Betten, Schränke oder Fernseher handelt. Entsorgt werden mussten auch die Lebensmittelvorräte, denn die gesamten Kühlungen sind durch den Stromausfall ausgefallen.

Niemand weiß jetzt, wie es weitergeht. Sollte der neue Investor die notwendigen umfangreichen Sanierungen vornehmen, dann hat er eine ganz andere Nutzung ins Auge gefasst (wir berichteten). In diesem Fall wird das Gebäude zu Wohnungen umgebaut.

Die als Geschäftsführerin fungierende Aysha Zabum ist in einer sehr schwierigen Lage. Sie pocht zwar nach wie vor auf das für zehn Jahre vereinbarte Pachtverhältnis mit einer zusätzlichen Option für weitere fünf Jahre, hat aber in der nächsten Zeit keine Einnahmen aus dem Gaststättenbetrieb – ganz zu schweigen aus dem zerstörten Hotelbereich. Es zeichnet sich eine gerichtliche Auseinandersetzung ab.

Währenddessen läuft die Unterschriftensammlung für den Erhalt des „Deutschen Hauses“ weiter. Viel wird davon abhängen, ob Brandstiftung vorliegt, oder ob zum Beispiel eine defekte elektrische Anlage das Feuer verursacht hat.

© Schaumburger Zeitung, 21.08.03 (sig)